



white turf[®]
international horseraces since 1907



St. Moritz



Medienmitteilung

White Turf St. Moritz 2025 – 118 Jahre Internationale Pferderennen auf Schnee

Clément Lheureux kann mit Saadi den 84. Grosser Preis von St. Moritz für sich entscheiden

St. Moritz, 17. Februar 2025 – Den über 13'000 Zuschauer:innen, die sich am letzten White Turf Rennsonntag auf dem St. Moritzer See einfanden, wurden in den drei Disziplinen Galopp, Trab und Skikjöring beste Unterhaltung geboten. Allen voran durch Saadi mit Reiter Clément Lheureux, der den mit 100'000 Franken dotierten Evangelos Pistiolis Foundation 84. Grosser Preis von St. Moritz für sich entscheiden konnte. Königin des Engadins wurde erneut Valeria Schiergen, nachdem der Gesamtsieg nach Abbruch des Skikjöring-Rennens an die Siegerin vom letzten Sonntag ging. Nach Absage des ersten White Turf Wochenendes aufgrund von Niederschlag war der heutige spannungsgeladene, sonnenverwöhnte Renntag mehr als Balsam für die Seele aller Beteiligten. Insgesamt 26'000 Besucher:innen strömten an den beiden Family und Racing Days dieser Saison in die Zeltstadt.

Zwei äusserst erfolgreiche Renntage mit über 23'000 Besucher:innen an den zweiten beiden Wochenenden nahmen am Sonntag mit 13'000 Gästen ihren Abschluss. Dank winterlichem Schneefall am zweiten Wochenende und strahlendem Sonnenschein am dritten Wochenende war der White Turf 2025 erneut ein grosser Erfolg. Gemeinsam mit den Family Days an den zwei Samstagen besuchten insgesamt 26'000 Personen den diesjährigen White Turf.

Rogue Spirit erkämpft sich beim White Turf-Auftakt den Sprint-Sieg

Mit einer Woche Verspätung begann am zweiten Sonntag mit dem White Turf Meeting auf dem zugefrorenen St. Moritzersee die Saison der Schweizer Pferderennen. Die Zuschauer:innen verbrachten kurzweilige Stunden auf dem zugefrorenen See und sorgten für einen Wettumsatz von 103'044 CHF und damit rund 25'000 CHF mehr als vor einem Jahr.

Der Sprint um die Christoffel Bau Trophy war mit 25'000 Franken das höchstdotierte Rennen des Tages. Im Hauptereignis des Tages trumpfte der Schweizer Debütant Rogue Spirit von Anton und Verena Kräuliger, trainiert von Andreas Schärer, mit dem aus München angereisten Spitzen-Jockey Rene Piechulek gross auf.

Das Feiern ging für Trainer Andreas Schärer und das Ehepaar Kräuliger im GP Swiss Quality Broker in noch grösserem Mass weiter, sie stellten nämlich nicht nur den Sieger, sondern dazu noch den Zweit- und Drittplatzierten. Jockey Clément Lheureux feierte seinen 161. Sieg in der Schweiz, den zweiten mit dem nun seit fünf Rennen ungeschlagenen Saadi.

Im dritten Flachrennen dominierte Nick Cassedy mit Martin Seidl seinen Trainingsgefährten Friendly Face, Doppelsieg für den Urdorfer Trainer Miro Weiss. Keine grosse Überraschung bei Skikjöring «UBS – GP von Silvaplana»: Im Skikjöring belegten die letzten zwei «Königinnen des Engadins» Valeria Schiergen und Valeria Walther die ersten beiden Plätze.

Das wichtigste Trabrennen wurde eine leichte Beute des grossen Schnee-Spezialisten Fourteenth of July, der an den letzten beiden White Turf-Meetings bereits vier Volltreffer eingeheimst hatte. Marisa Bock fuhr Fourteenth of July zum ersten Mal und erzielte den langersehnten ersten White Turf-Sieg.

Clément Lheureux gewinnt Evangelos Pistiolis Foundation 84. Grosser Preis von St. Moritz

Saadi entschied am vergangenen Sonntag beim White Turf den Evangelos Pistiolis Foundation 84. Grosser Preis von St. Moritz von der Spitze aus für sich. Jockey Clément Lheureux ritt damit wie vor zwei Jahren bei der letzten Austragung des mit 100'000 Franken höchstdotierten Pferderennens der Schweiz den Sieger. «Das ist emotional für mich, weil Saadi im letzten Jahr lange nicht mehr kämpfen wollte», sagte Jockey Clément Lheureux noch auf der Bahn nach dem grossen Triumph. Er habe heute schon kurz nach dem Start gespürt, dass er mit Saadi gewinnen würde.

Das wichtigste Trabrennen wurde erneut eine Beute des Schnee-Spezialisten Fourteenth of July, der von der Spitze auf der Zielgerade die beiden Angreifer Elfe du Chatault und Dix Huit Brumaire sicher um etwas mehr als eine Länge in Schach hielt. Marisa Bock fuhr den zehnjährigen Wallach zum insgesamt sechsten Sieg auf Schnee, dem zweiten mit der deutschen Fahrerin und für ihren Lebensgefährten Robert Pletschacher, der sowohl Trainer wie Besitzer ist. Einen Gästesieg gab es auch im Sprint, welchen der Ungare Surprise of Easter mit Jockey Martin Laube souverän vor dem Vorsonntagsieger Rogue Spirit gewann.

Im Skikjöring hatte die Titelverteidigerin Valeria Schiergen mit dem am letzten Sonntag beim Debüt in der St. Moritzer Weltexklusivität bereits erfolgreichen Fuchswallach Schael den Favoriten als Zugpferd. Nachdem sich kurz nach Start die Sicherheitsgeschirre mehrerer Fahrer:innen lösten, wurde das Rennen abgebrochen. Der Grund dafür ist Gegenstand von bereits laufenden Untersuchungen. Durch den Rennabbruch ging der Gesamtsieg an die Siegerin vom letzten Sonntag. Der von Deutschlands Trainer-Champion Peter Schiergen in Köln vorbereitete Schael, der für den Murezzan Racing Stable läuft, machte Valeria Schiergen, bei seinem ersten und bislang einzigen Skikjöring-Einsatz zum insgesamt vierten Mal zur Königin. Denn wer die Gesamtwertung der UBS Skikjöring Trophy gewinnt, darf sich für ein Jahr Königin oder König des Engadins nennen.

Der Rennabbruch hatte zur Folge, dass die Wett-Einsätze aus dem Skikjöring in Höhe von über 25'000 CHF an die Wettenden zurückbezahlt werden mussten. Statt 121'361 CHF blieb somit noch 95'679 CHF.

Family Days mit neuen Skikjöring Taxi Rekord

Auch dieses Jahr fanden an zwei Samstagen vor den White Turf Racing Days – am 8. und 15. Februar 2025 – die White Turf Family Days statt, die insbesondere auf den regionalen Sport-Nachwuchs ausgerichtet sind. Auf dem Programm standen wie seit jeher Pony-Trabrennen sowie berittenes UBS Kids-Skikjöring. Mit dabei waren diverse lokale Sportclubs und Vereine, so beispielsweise die Eisprinzessinnen vom ISC St. Moritz, die auf dem Eisfeld ihr Können demonstrierten. Ganz besonders glücklich zeigten sich an beiden Samstagen die Kinder, die sich die Teilnahme an den beliebten UBS Skikjöring-Taxifahrten sichern konnten: Bereits weit im Voraus waren sämtliche Plätze ausgebucht. Als Folge wurde auch ein neuer Skikjöring Taxi Rekord aufgestellt: 36 Kinder genossen die Fahrt über den gefrorenen See.

Hochauflösendes Bildmaterial der kommenden Rennwochenenden steht unter [diesem Link](#) zur Verfügung. Bitte verwenden Sie die Fotocredits gemäss Bildlegenden.

Medienkontakt:

OPPENHEIM & PARTNER GmbH (Pressestelle)

Tina Olivia Seiler

Stockerstrasse 32

8002 Zürich

Telefon +41 44 515 65 00

media@whiteturf.ch

Instagram [@white_turf](#)

Facebook [@WhiteTurf](#)

Über den White Turf

Der seit 1907 jährlich stattfindende White Turf ist ein Event der Spitzenklasse: Er vereint spannenden Pferderennsport, edles Catering, attraktive Musik- und Kunstdarbietungen vor einer einzigartigen Bergkulisse auf dem zugefrorenen St. Moritzersee. Der White Turf 2025 fand am 9. und 16. Februar statt, mit 26'000 Besucher:innen aus aller Welt. Hinter der Organisation steht der Rennverein St. Moritz, Hauptsponsoren sind UBS und Genesis. www.whiteturf.ch



white turf
st. moritz



UBS – Hauptsponsorin des White Turf

UBS ist eine führende globale Vermögensverwalterin aus der Schweiz mit über 160-jähriger Geschichte. Nicht nur für St. Moritz und die gesamte Schweiz ist der White Turf ein Highlight – auch Gäste aus aller Welt zelebrieren dieses einzigartige Wintersportereignis Jahr für Jahr. UBS ist Hauptsponsorin und Titelsponsorin der UBS Skikjöring-Trophy. Zudem ermöglicht UBS mit ihrer Unterstützung der White Turf Family Days auch Familien mit Kindern ein White-Turf-Erlebnis der besonderen Art. ubs.com/wie-die-schweiz

Genesis – Hauptsponsor des White Turf

Die in Südkorea gegründete Marke Genesis bietet Premiumautos an, die ihren Benutzern ein luxuriöses Erlebnis bieten. Eines der wichtigsten Ziele der Marke ist es, allen Kunden einen erstklassigen Service zu bieten. Genesis Motor Europe hat den Hauptsitz in Frankfurt und ist derzeit auf dem deutschen, schweizerischen und britischen Markt tätig. Seit dem Europa-Debut 2021 hat die Marke in allen drei Märkten zahlreiche Auszeichnungen für ihre Produkte und ihre Unternehmenskultur erhalten. Die Genesis-Produktpalette umfasst drei dynamische Modelle mit reinem Elektroantrieb und als Neuzugang auch die Luxuslimousine der Marke, das Spitzenmodell Genesis G90. Die Identität von Genesis basiert auf der unverwechselbaren Designsprache "Athletic Elegance", gekoppelt mit modernster Technologie und innovativer Funktionalität.

Genesis setzt sich für eine nachhaltige Zukunft ein und hat sich das Ziel gesetzt, bis 2035 völlig emissionsfrei unterwegs zu sein. Weitere Informationen über Genesis und ihre Premium-Definition finden Sie unter www.genesis.com.